

Am Freitag, den 10. Juli 2015 war es wieder soweit. Die Wilhelm-Maier-Gemeinschaftsschule hat zur Premiere der Theaterklassen eingeladen.

Unter dem Motto „Theater beginnt im Kopf!“ konnten die Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5, 6 und 7 ihr Talent und ihre Begeisterung für das Theaterspiel zum Ausdruck bringen. Für die Theaterpädagogin, Ruth Hengel, war das Motto ein wichtiger Punkt in der Umsetzung, da sämtliche Stücke aus den Köpfen der Schülerinnen und Schüler entstanden sind.

Die Klassenstufe 5 zeigte „Theater oder Katzen und Wölfe“ und „Cool“. Die Schülerinnen und Schüler konnten dem Publikum zeigen, was sie im Theaterunterricht bereits gelernt haben. Das freie Vortragen und der Spaß, sowie koordinierte Bewegungen im Zeitraffer standen im Mittelpunkt. Im zweiten Teil des gleichen Stücks konnte ein Ausschnitt aus dem bisherigen Stück gezeigt werden. Das Stück der anderen fünften Klasse hieß „Cool“ und behandelte die Thematik, was und wer überhaupt cool sei? Die Mädchen und Jungen rivalisierten sich und überboten sich mit ihren Talenten, welche sie auf der Bühne zum Besten gaben. Zum großen Finale haben sich die Klassenstufen 5 und 6 nochmals auf der Bühne versammelt, um gemeinsam das Lied „In meinem Kopf“ von Andreas Bourani anzustimmen. Nach dem Stück gab es eine kurze Pause, in der man sich am Catering der Klasse 8 bedienen konnte. Somit war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Nach der Pause wurden noch die Theaterstücke der Klassenstufen 6 und 7 präsentiert. Den Anfang machten die Sechstklässler mit „Das Date oder These Burgers Are Crazy“. Die Klasse zeigte ein Stück, in dem zwei berühmte Fußballer um die Gunst eines Mädchens buhlen. Das Mädchen will sich aber nur mit demjenigen treffen, der ihr in kürzester Zeit eine enorme Summe an Geld auftreiben kann, um die „Shisha Bar“ zu renovieren. Die beiden Kontrahenten wollten eine Bank überfallen bis es zu einer Auseinandersetzung kommt und das Mädchen diese unterbindet und dies nicht wolle. Am Ende gehen alle zusammen in eine Bar.

Nach diesem Beitrag konnte die siebte Klasse ihr Stück unter dem Titel „Eskalation“ aufführen. Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit dem Thema Drogen und Sucht beschäftigt. Fragen wie „Wieso nimmt man Drogen?“ wurden in einzelnen Filmsequenzen durch die Schülerinnen und Schüler dargeboten. Eingebettet waren diese Filmsequenzen durch ein Schauspiel der Klasse 7.

Den Abschluss machte die Klasse 6 mit dem Stück „Achmed will nicht sterben“. Achmed will mit Hilfe eines Elixiers wieder jung werden und muss dafür mehrere Märchenfiguren umbringen. Um dies zu erreichen braucht Achmed die Unterstützung von Computerhackern, die Mörder programmieren, um seinem Ziel, endlich wieder jung zu sein, näher kommen. Die schlaun Märchenfiguren vereiteln allerdings seinen Plan und vergiften die Mörder mit Schneewittchens Äpfeln.

Das Publikum war begeistert und konnte an diesem Abend fünf kreative und mitreisende Stücke, die aus dem Köpfen der Schülerinnen und Schülern entstanden sind, sehen. „Theater beginnt im Kopf!“ und das wurde durch die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Maier-Gemeinschaftsschule eindrucksvoll bewiesen.

